

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A + B Textverständnis und Textproduktion	70 Pt.	
Teil C Grammatik, Rechtschrei- bung und Wortschatz	30 Pt.	
Total	100 Pt.	



Kantonsschule Trogen

Sprachprüfung Deutsch 2023

Gymnasium

Lösungen

Korrekturanmerkungen

- Wenn nicht in der Aufgabenstellung anders gefordert, müssen die Antworten in ganzen Sätzen formuliert werden. Ist die Antwort inhaltlich korrekt, aber nicht in vollständigen Sätzen formuliert, wird **nur die halbe Punktzahl** (50%) dafür vergeben.
- Auch in den Teilen A und B werden **Rechtschreibung und Grammatik** korrigiert, wenn als Antwort keine Stichworte gefordert werden: **pro drei Fehler pro Seite ein Punkt Abzug!** (Ausnahmen: Aufgabe 13 und 14 sowie Grammatikteil → siehe die entsprechenden Anweisungen.)
- Es können keine Minuspunkte erreicht werden, die Mindestpunktzahl für jede Aufgabe bzw. Seite ist 0.
- Wenn nicht explizit in der Aufgabenstellung genannt, müssen keine Textstellen mit konkreten Zeilenangaben versehen werden.
- Notiert auf jeder korrigierten Seite unten neben der erreichten Punktzahl eure Initialen bzw. euer KST-Lehrerkürzel.

Lösungen

Schreibe die Antworten **in ganzen Sätzen** auf die Aufgabenblätter. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „**Stichworte!**“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf grammatikalisch korrekte Formulierungen, die Rechtschreibung und die Interpunktion! In der Regel müssen so viele Aspekte einer Frage beantwortet, wie Punkte verteilt werden. Eine Frage mit drei Punkten erfordert demnach, wenn nicht anders angegeben, drei verschiedene Aspekte.

Teil A: Textverständnis und Textproduktion, Text 1

1.	Warum hat der Autor für seinen Text den Titel „Fünfzehn“ gewählt? 1 Punkt für korrekte Begründung. Textverweis ist nicht zwingend! Die Protagonistin ist fünfzehn Jahre alt (vgl. Z. 7). (Der Text handelt von dem Lebensstil der jugendlichen Protagonistin.)	1	
2.	Aus welcher Erzählperspektive werden die Ereignisse geschildert? Belege deine Antwort mit zwei Textstellen (je ein Zitat und eine Zeilenangabe!). 1 Punkt für korrekt wiedergegebene Erzählperspektive und je 1 Punkt pro korrekte Textstelle mit Zeilenangaben. • Erzählperspektive (mögliche Antworten): personaler Erzähler, Ich-Erzähler, 1. P. Sg. → in ganzem Satz verfasst! • Textstellen, z. B.: ○ „Ich bin über dreissig.“ (Z. 9) ○ „Ich weiss: Sie will sich nicht den Nichtigkeiten des Lebens ausliefern.“ (Z. 20–21) ○ „Direkter wollte ich nicht werden, und sie ist intelligent.“ (Z. 32) Bei der Nennung der Textstellen sind Teilsätze erlaubt. Für fehlende Anführungs- und Schlusszeichen gibt es keinen Abzug.	3	
3.	Wie würdest du die Thematik der Geschichte in <u>einem</u> Satz zusammenfassen? 1 Punkt für korrekte Wiedergabe eines thematischen Aspekts. Wenn mehr als ein Satz geschrieben wird, werden keine Punkte vergeben! Mögliche thematischen Aspekte, die genannt werden können: Generationenkonflikt, Vater-Tochter-Konflikt, Konflikt zwischen Erwachsenen und Jugendlichen bzw. Eltern und Kindern, Sauberkeit und Ordentlichkeit, Unverständnis, Erziehung, etc.	1	
4.	Was erfährt der Leser über das Äussere der Protagonistin (= weibliche Hauptfigur der Geschichte)? Nenne <u>vier Angaben</u> aus dem Text (Stichworte). 0,5 Punkte pro korrekte Beschreibung/Angabe mögliche Antworten: trägt einen Rock (Z. 1), trägt einen langen Schal (Z. 1–3), trägt Tennisschuhe (Z. 6), trägt Jeans und Pullover (Z. 18–19), ist geschminkt mit lila Augentusche (Z. 28), etc.	2	
Summe Seite (Punkte)		7	

5.	Der Erzähler interpretiert die Tatsache, dass die Protagonistin übermässig laut Musik hört, als „Teilbefriedigung ihres Bedürfnisses nach Protest“ (Z. 11). Erkläre in eigenen Worten, was mit dieser Aussage gemeint ist. 1 Punkt für korrekte Erläuterung der Aussage im Kontext der Handlung Für die Protagonistin stellt das Abspielen der lauten Musik einen Ausdruck von Protest und Rebellion (gegen ihre Eltern, Regeln, Konvention) dar.	1	
6.	Was befindet sich alles im Zimmer der Figur? Kreuze an, was zutrifft: 0,5 Punkte pro korrekt gesetztes oder richtigerweise nicht gesetztes Kreuz (Ist das Kästchen korrekt als richtig oder falsch erkannt, gibt es einen halben Punkt). ☒ A) Bett ☒ B) Literatur von Karl May ☐ C) Bananenschale ☐ D) Zeitschriften ☒ E) Pullover ☒ F) Staub	3	
7.	Was beabsichtigt der Erzähler, wenn er der Protagonistin erzählt, dass sich unter ihrem Bett zwei Spinnennester befänden (vgl. Z. 26–27)? 1 Punkt für korrekt beschriebene Absicht. Der Erzähler möchte die Protagonistin auf den Staub und die Unordnung unter ihrem Bett (in ihrem Zimmer allgemein) aufmerksam machen. Der Erzähler möchte die Protagonistin dazu bewegen, aufzuräumen und für Sauberkeit zu sorgen. (NICHT: Der Erzähler möchte die Protagonistin ärgern oder erschrecken.)	1	
8.	Beschreibe den Charakter der Protagonistin mit vier Adjektiven (Stichworte). 0,5 Punkte pro korrektes Adjektiv /Partizip (ansonsten sind keine Wortarten zugelassen!) mögliche Antworten (nicht bloss „Charakter“ im engen Sinne des Wortes!): rebellisch, frech, pubertär, jugendlich, jung, intelligent, freiheitsliebend, unordentlich, chaotisch, gesellig, unlustvermeidend, berechnend, faul, selbstbewusst, modisch ... (NICHT: arrogant, einsam, modern, egoistisch ...)	2	
9.	Was erfährt der Leser darüber, was die Figur in ihrer Freizeit macht? Nenne drei Aktivitäten. Je 1 Punkt für korrekte Nennung. mögliche Antworten: - sich mit Freunden treffen (Z. 6–7) - Musik hören (Z. 10) - Lesen (Z. 17–18) - Klavier spielen (Z. 34) - Frisieren/sich die Haare machen (Z. 16) - schminken (Z. 28) - Tennis spielen (wegen Erwähnung der „Tennisschuhe“ (Z. 6) im Text in Ordnung)	3	
Summe Seite (Punkte)		10	

10.	Was denkst du, in welchem Verhältnis stehen der Erzähler und die von ihm beschriebene Figur? Wer könnte der Erzähler sein? Begründe deine Antwort. Je 1 Punkt für nachvollziehbare Antwort und 1 Punkt für schlüssige Begründung. mögliche Antworten: Vater der Protagonistin; nahestehender, älterer Verwandter/Mitbewohner: Er befindet sich oft in ihrer Nähe bzw. in denselben Räumlichkeiten, sieht sie regelmässig und ist auch abends anwesend, wenn sie zu Bett geht. Der Erzähler kennt die Mutter der Protagonistin und weiss von den Ängsten der Protagonistin. Erzähler wirkt zwischendurch auch verständnisvoll (wiederholtes „ich weiss“, Z. 10 und 20). Erzähler ist über dreissig Jahre alt, also mindestens eine Generation älter als die Protagonistin. (NICHT: Die Mutter der Protagonistin!)	2	
11.	Auf die Frage der Protagonistin, weshalb die Spinnen ihre Nester ausgerechnet unter ihrem Bett bauen, antwortet der Erzähler ausweichend: „Dort werden sie nicht oft gestört.“ (Z. 32) Was ist der eigentliche Grund? 1 Punkt für korrekten Grund. Unter dem Bett ist es so dreckig und unordentlich, dass sich die Spinnen dort problemlos einnisten können. Es putzt selten jemand unter dem Bett oder räumt dort auf.	1	
12.	Was weiss der Leser mit Sicherheit über das Alter des Erzählers? 1 Punkt für Beschreibung im möglichen Spektrum. mögliche Antworten: - Der Erzähler ist älter als die Protagonistin. - Der Erzähler ist über dreissig/30 Jahre alt. - Auch: Adjektiv ‚uralt‘ (vgl. Z. 8 --> Ansicht der Protagonistin) keine konkreten Zahlen (z. B. Er ist 30/31.../51 usw. Jahre alt).	1	
		4	

13.	Sich in eine Figur hineinversetzen: Was geht der Protagonistin durch den Kopf, nachdem ihr der Erzähler von den Spinnennestern unter ihrem Bett berichtet und gemeint hat, dort würden die Spinnen nicht oft gestört (vgl. Z. 32)? Versetze dich in ihre Lage und verfasse einen inneren Monolog (= gedankliches Selbstgespräch), in welchem du ihre Gedanken und Gefühle wiedergibst. (Umfang: ca. 80 Wörter) • Hier gilt: je 3 Fehler (Rechtschreibung/Grammatik) = 0,5 Punkte Abzug. • Form: Merkmale des inneren Monologs einhalten (= 3 Punkte): ○ 1. Person Singular Präsens. ○ Adressat: Selbstgespräch → Anführungs- und Schlusszeichen werden nicht als falsch gewertet, solange keine direkte Figurenrede anderer Figuren eingebaut wird. ○ Form: keine wiedergegebene Handlung oder gar Zeitsprünge, sondern Momentaufnahme • Inhalt: je 1 Punkt für inhaltlichen Aspekt (max. 5 Punkte) mögliche Antworten (inhaltliche Aspekte): • Protagonistin ist aufgebracht über die Tatsache, dass die Figur des Erzählers sich in ihrem Zimmer bzw. unter dem Bett umsieht und so in ihr privates Refugium eindringt. • Sie ekelt sich bei dem Gedanken, wie die Spinnen in ihre Hausschuhe kriechen könnten. • Sie überlegt, wie sie die Spinnen daran hindern könnte, in ihre Hausschuhe zu kriechen. • Sie denkt darüber nach, wie die Begründung des Erzählers zu verstehen sein könnte. • Protagonistin realisiert, dass sie der Erzähler mit dieser Aussage dazu bewegen wollte, unter dem Bett sauber zu machen. • Trotzig beschliesst sie, sich dem zu widersetzen (daher macht sie abends auch „einen fast überlegenen Eindruck“ (Z. 33–34)). • ...	8	
	Summe Seite (Punkte)	8	

14.	Argumentiere: Worin besteht der eigentliche Konflikt oder das Problem zwischen dem Erzähler und der jugendlichen Protagonistin? Nenne <u>drei Ursachen</u> für den Konflikt und belege diese <u>mit je einer Textstelle</u> (6). Formuliere eine mögliche <u>Lösung</u> für das Problem, von der alle Beteiligten profitieren würden (2). (Umfang: ca. 100 Wörter) • Hier gilt: je 3 Fehler (Rechtschreibung/Grammatik) = 0,5 Punkte Abzug. • Argumentation: je 1 Punkt pro korrekt genannte Ursache und 1 Punkt pro korrekte Textstelle. • Lösung: je 1 Punkt für möglichen Vorschlag und 1 Punkt für dessen Plausibilität vor dem Texthintergrund. mögliche Antworten: • Der Konflikt besteht darin, dass die Protagonistin „nichts auf die Meinung uralter Leute“ (Z. 7–8) gibt, wozu in ihren Augen alle Personen zählen, die älter als dreissig Jahre sind. Dazu zählt auch der Erzähler (vgl. Z. 9). --> Generationenkonflikt • Der Erzähler selbst stellt auch infrage, ob ‚ältere Leute‘ die fünfzehnjährige Protagonistin verstehen können (vgl. Z. 9 und 13–14). • Die Protagonistin möchte rebellieren und für ihre Freiheit und Unabhängigkeit eintreten, wofür der Erzähler einen Ausdruck in der lauten Musik sieht (vgl. Z. 10–12). • Die Protagonistin hält nichts von Sauberkeit und Ordnung und scheint damit ihre Mutter (und indirekt auch den Erzähler) in den Wahnsinn zu treiben (vgl. Z. 24–25). --> innerfamiliärer Konflikt • ... Lösung des Konflikts: • Offenes Ansprechen der Sauberkeitsproblematik bzw. der Einengungsgefühle der Jugendlichen in Form eines runden Tisches. • Abmachung treffen zwischen Eltern und Jugendlichen, wonach auch die Jugendliche bestimmte Aufgaben im Haushalt übernimmt. • Geregelter Reinigungsprozesse für das Zimmer festlegen: z. B. einmal im Monat muss Zimmer gereinigt und aufgeräumt werden durch die Jugendliche, Zeitpunkt bestimmt Jugendliche selbst; im Gegenzug werden andere Freiheiten gewährt. • Der Vater könnte seiner Tochter zeigen, wie sie das Zimmer aufräumen soll./Er könnte ihr dabei helfen, das Zimmer aufzuräumen.	8	
	Summe Seite (Punkte)	8	

Teil B: Textverständnis und Textproduktion, Text 2

15.	Nenne <u>zwei</u> Adjektive, die den Begriff „Ausnahmestand“ beschreiben (Z. 3), ohne dabei eine Ableitung von „Ausnahme“ zu verwenden: Ein Ausnahmestand ist ein Zustand, der unüblich/aussergewöhnlich ist. Auch richtig: speziell, extrem, selten ... 0,5 Punkte pro Adjektiv	1	
16.	Finde die Synonyme für „bedingungslos“ (Z. 6). 0,5 Punkte pro korrekt gesetztes oder richtigerweise nicht gesetztes Kreuz (Ist das Kästchen korrekt als richtig oder falsch erkannt, gibt es einen halben Punkt). ☒ A) blind ☒ B) unbedingt ☐ C) sicher ☐ D) verantwortungslos ☒ E) auf Gedeih und Verderb ☒ F) völlig	3	
17.	Im Text ist die Rede von „Bindungsverhalten“ (Z. 5) bei Jugendlichen; erkläre in <u>zwei</u> Sätzen, was der Begriff „Bindungsverhalten“ bedeutet. Achtung: es wird keine perfekte Antwort im Sinne der Psychologie erwartet, sondern es geht darum, ob die Lernenden den Begriff aus dem Textzusammenhang heraus verstanden haben. Es müssen zwei Sätze mit versch. Informationen sein. Mit Bindungsverhalten ist gemeint, wie stark oder schwach die Jugendlichen ihre Zugehörigkeit / ihre Verbindung / ihre Anbindung an die Eltern zeigen oder zulassen. Je schwächer diese Bindung ist, desto weniger Nähe lassen die Jugendlichen zu, dies äussert sich z. B. darin, dass sie den Eltern wenig erzählen, sich oft zurückziehen, ihre „Familie“ bei der Clique suchen. (...)	2	
18.	Weshalb sind die Eltern gemäss Text plötzlich „machtlos“ (Z. 11)? Nenne <u>zwei</u> Gründe. Die Eltern sind machtlos, weil sie für die Jugendlichen plötzlich keine Helden mehr sind (wie in der Kindheit)/..., weil sich die Jugendlichen plötzlich nicht mehr an ihnen orientieren. Trotzdem beharren diese Eltern jedoch noch auf ihrer autoritären Stellung. Oder: Die Eltern sind plötzlich zu Menschen mit grossen Schwächen geworden. Die Jugendlichen haben keinen Respekt vor dieser „schwachen“ Autorität. Oder: Machtlos heisst, dass die Eltern sich damit abfinden müssen, dass die Jugendlichen sich ablösen/rebellieren usw. Das ist ein natürliches Verhalten.	2	
Summe Seite (Punkte)		8	

19.	Im Text heisst es, die Jugendlichen würden „vieles mit sich selbst oder ihren Freunden ausmachen“ (Z. 12–13). Erkläre in <u>zwei</u> Sätzen, was das bedeutet. Jugendliche haben Probleme/Ängste/Sorgen/Träume/Dinge, die sie beschäftigen. All das lösen/regeln/besprechen sie (Achtung: nicht „ausmachen“!) jetzt mit sich selbst oder ihren Freunden, (evtl. „nicht mehr mit den Eltern“). Wenn mehr als zwei Sätze geschrieben werden, werden keine Punkte erteilt.	2									
20.	„Eltern erleben durch die Pubertät ihrer Kinder einen regelrechten Liebes- und Kontrollverlust.“ (Z. 15): Nenne <u>je drei Beispiele</u>, wie so ein Liebes- und Kontrollverlust für die Eltern aussehen könnte. (Stichworte) Hier sind viele Antworten / Bsp. möglich; was plausibel und keine Wiederholung ist, gibt Punkte. <table border="1"> <tr> <td>A) Liebesverlust:</td><td>Jugendliche zeigen den Eltern keine Zuneigung / Zärtlichkeit mehr.</td><td>J. sprechen mit Eltern nicht mehr über ihre Gefühle / teilen ihre Träume / Zukunftspläne nicht mehr mit ihnen</td><td>Für die J. sind die Eltern nicht mehr die Besten, sondern ihre Freunde sind es.</td></tr> <tr> <td>B) Kontrollverlust:</td><td>J. geben den Eltern keine Informationen mehr.</td><td>J. halten sich nicht mehr an Regeln der Eltern.</td><td>Das Urteil, die Meinung der Eltern ist plötzlich egal.</td></tr> </table>	A) Liebesverlust:	Jugendliche zeigen den Eltern keine Zuneigung / Zärtlichkeit mehr.	J. sprechen mit Eltern nicht mehr über ihre Gefühle / teilen ihre Träume / Zukunftspläne nicht mehr mit ihnen	Für die J. sind die Eltern nicht mehr die Besten, sondern ihre Freunde sind es.	B) Kontrollverlust:	J. geben den Eltern keine Informationen mehr.	J. halten sich nicht mehr an Regeln der Eltern.	Das Urteil, die Meinung der Eltern ist plötzlich egal.	6	
A) Liebesverlust:	Jugendliche zeigen den Eltern keine Zuneigung / Zärtlichkeit mehr.	J. sprechen mit Eltern nicht mehr über ihre Gefühle / teilen ihre Träume / Zukunftspläne nicht mehr mit ihnen	Für die J. sind die Eltern nicht mehr die Besten, sondern ihre Freunde sind es.								
B) Kontrollverlust:	J. geben den Eltern keine Informationen mehr.	J. halten sich nicht mehr an Regeln der Eltern.	Das Urteil, die Meinung der Eltern ist plötzlich egal.								
21.	Den Eltern werden laut Text jedoch auch die eigenen Probleme bewusst; nenne <u>drei</u> davon. (Stichworte) (Z. 21–26) • Eltern werden alt. • Eltern müssen sich plötzlich neu orientieren (z. B. in Bezug auf Partnerschaft, Berufswelt, Freizeit/Interessen/Neigungen) • Eltern haben das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden; denken, sie würden erst wieder gebraucht, wenn Enkel da sind ... • Eltern müssen sich mit ihrem eigenen Leben beschäftigen.	3									
22.	Welche <u>Ursachen</u> haben <u>laut Text</u> <i>Stimmungsschwankungen</i>? Nenne <u>drei</u> davon. (Stichworte) Angst, Verwirrung, Wachstumsschub, Umbau des Gehirns, Ausschüttung von Hormonen, erwachende Sexualität (Z. 30f.) (Achtung: nicht Gründe wie z.B. Liebeskummer, Problem mit Clique etc.)	3									
Summe Seite (Punkte)		14									

23.	„Den Schritt aus der behüteten Familie herauszuwagen, kann Angst und Verwirrung auslösen.“ (Z. 29–30) Was könnte deiner Meinung nach bei diesem Schritt schiefgehen? Nenne <u>drei</u> Dinge. (Stichworte) • Angst vor Ablehnung durch andere (z. B. coole Clique, Freunde ...) • Angst vor dem Scheitern (Schule, Lehre, Beziehung ...) • Allg. Angst, nicht zu genügen • Angst vor Einsamkeit • sich aus behüteter Familie lösen • auf die schiefe Bahn geraten/falsche Freunde finden • Orientierungslosigkeit/Ziellolosigkeit	3	
24.	Kreuze an, was für „jemandem ist eine Laus über die Leber gelaufen“ zutrifft: 0,5 Punkte pro korrekt gesetztes oder richtigerweise nicht gesetztes Kreuz (Ist das Kästchen korrekt als richtig oder falsch erkannt, gibt es einen halben Punkt). ☐ A) Jemandem ist übel. ☐ B) Jemand hat sich im Termin geirrt. ☒ C) Jemand ist schlecht drauf. ☐ D) Jemand hat sich einen Käfer eingefangen. ☒ E) Jemand ist mit dem falschen Fuss aufgestanden. ☒ F) Jemand ist nicht zu geniessen. ☐ G) Jemand hat eine Krankheit erwischt. ☒ H) Jemand ist ein Miesepeter.	4	
25.	Formuliere in eigenen Worten <u>zwei</u> Fragen, mit denen Eltern laut Text erfahren könnten, was ihre Kinder bedrückt. (Z. 37–39) Achtung: Die Fragen müssen einfühlsam/interessiert formuliert sein; der Text sagt klar, dass man mit fordernd-ärgerlichen Fragen nicht weiterkommt. • „Was ist denn passiert?“ • „Hat dich etwas geärgert?“ • „Beschäftigt dich etwas?“ • „Möchtest du darüber reden?“ • „Du weisst, dass ich jederzeit ein offenes Ohr für dich habe: Was beschäftigt dich?“ • ...	2	
26.	Formuliere <u>zwei eigene</u> Fragen, mit denen gemäss Text die Eltern keine Antwort bekämen. (Z. 37–39) Achtung: Nicht: „nun sag doch, du hast bestimmt Liebeskummer?“ (Z. 39). Die Fragen müssen fordernd/befehlend/herrisch formuliert sein, im Sinne von: • Du bist sicher ...? • Gib zu: ...?	2	
Summe Seite (Punkte)		11	

Teil A + B: Textverständnis und Textproduktion	Summe Teil A + B (Punkte)	70	
--	---------------------------	----	--

Teil C: Grammatik, Rechtschreibung und Wortschatz

1.	Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle Rechtschreibfehler und schreibe die korrekte(n) Form(en) in die Zeile unter dem jeweiligen Satz. Beispiel: Matteo versteckte sich in der Hütte vor dem Tiger. _____versteckte_____Tiger_____ - Für jedes richtig korrigierte (= RK) Wort: + 0,5 Punkte (Pluspunkte) - Pro falsch korrigiertes Wort (= FK): -0,5 Punkte. (Minuspunkte) → Vorsicht: Fälschlicherweise nicht korrigierte (= „vergessene“) Wörter geben keinen Punktabzug, da dieser bereits durch das Defizit bei den korrekt korrigierten Wörter mitgezählt wird. Mindestpunktzahl: 0 Punkte. A) Der <u>Artzt</u> ermahnte ihn, er solle weniger zuckerhaltige <u>Narungsmittel konsummieren</u>. Arzt – Nahrungsmittel – konsumieren B) Der <u>Glockengisser</u> sagte zu seinem Lehrling: „<u>Leute</u> die Glocken! Ich bin gespannt, in welchen Tönen sie <u>ercklingen</u>!“ Glockengiesser – Läute – erklingen C) Nach den heftigen Schneeschauern von <u>letzter</u> Nacht ist der Asphalt vollkommen vereist und kaum mehr befahrbar: ein Horror für alle Autofahrer! letzter D) <u>Wieder</u> Erwarten gelang es ihnen nicht, eine <u>im grossen und ganzen</u> genügende Leistung abzurufen. Wider (wider) – im Grossen und Ganzen (zählt als ein Begriff) E) Sie ist nach dem <u>singen heufig</u> noch zwei Tage lang heiser und niemand kann ihr sagen, warum das <u>immerwieder</u> vorkomme. Singen – häufig – immer wieder F) Sie konnte sich nicht vorstellen, warum genau sie an der Grenze kontrolliert wurde: <u>hatte</u> sie sich irgendwie verdächtig verhalten? Hatte G) Ich glaube, dass das das Unmögliche ermöglicht! (kein Fehler)	6	
	Summe Seite (Punkte)	6	

2.	Setze in den folgenden Sätzen alle obligatorischen Kommas, indem du jeweils die Wörter, die unmittelbar vor und nach dem Komma stehen, in die rechte Spalte schreibst.	5	
	Beispiel: Sie jonglieren mit roten grünen blauen und gelben Bällen.	roten, grünen grünen, blauen	
	- Pro richtig gesetztes/markiertes Komma (= RG): + 0,5 Punkte. - Pro 2 falsch gesetzte Kommas (FG): -0,5 Punkte. - Hier gilt: pro 2 Rechtschreibfehler: -0,5 Punkte. - Mindestpunktzahl: 0 Punkte. → Vorsicht: Fälschlicherweise nicht gesetzte/markierte (= „vergessene“) Kommas geben keinen Punktabzug, da dieser bereits durch das Defizit bei den korrekt gesetzten Kommas mitgezählt wird.		
A)	Sie kamen in Zürich an, verliessen den Bahnhof, suchten die nächste Tramhaltestelle auf und nahmen das Tram Nummer 6 zum Zoo.	an, verliessen Bahnhof, suchten	
B)	Du weisst genau, dass du weder ein Instrument spielen kannst noch besonders gut zu singen vermagst.	genau, dass	
C)	Nach diesem heftigen Unwetter war ein grosses Gebiet im Westen des Landes überschwemmt und viele Haushalte hatten keinen Strom.	(„kein Kommafehler“/ Feld leer lassen)	
D)	Hast du schon einmal aus Anstand etwas gegessen, das du überhaupt nicht magst, und dabei gute Miene zum bösen Spiel gemacht?	gegessen, das magst, und	
E)	Er bäckt fürs Leben gern: Einerseits ist es seiner Meinung nach entspannend, andererseits kann er seine Familie mit seinen vielfältigen Kreationen erfreuen.	entspannend, andererseits	
F)	„Hör endlich damit auf, hier so herumzubrüllen!“, rief seine Mutter.	auf, hier herumzubrüllen!“, rief („auch möglich: „“, rief)	
G)	„Kannst du dich denn nicht einmal“, fügte sie hinzu, „wie ein Siebenjähriger verhalten?“	einmal“, fügte (auch möglich: „“, fügte) hinzu, „wie (auch möglich: hinzu, „)	
	Summe Seite (Punkte)	5	

3.	Setze die in Klammern stehenden Wörter in den richtigen Fall. Wähle immer die schriftlich standardsprachlich korrekte Form (keine mündlichen/umgangssprachlichen Formen). Beispiel: Kannst du <u>den Vogel</u> (der Vogel) im Garten sehen? Für jede grammatikalisch und orthographisch vollständig korrekt ausgefüllte Lücke: 0,5 Punkte. A) Mit lautem Gebrüll (lautes Gebrüll) drangen sie in das Haus ein. B) Er hielt ihn für einen grossen Pianisten (ein grosser Pianist). C) Sie beschuldigten ihn des Mordes (der Mord). D) Diese Informationen bilden einen weitläufigen Exkurs (ein weitläufiger Exkurs). E) Weil die Strassen wegen des kalten Wetters (das kalte Wetter) vereist waren, schlitterten viele Autos über den rutschigen Untergrund (der rutschige Untergrund). <i>(Nach der Präposition wegen ist standardsprachlich in diesem Fall kein Dativ zulässig!)</i> F) Er sah über dem stattlichen Turm (der stattliche Turm) eine weisse Fahne wehen. G) Sie kamen ohne den geringsten Kratzer (der geringste Kratzer) am Ende der Downhill-Strecke an.	4	
4	Vervollständige die folgenden festen Wendungen mit dem passenden Verb (keine Umgangssprache!): Beispiel: am Ball <u>bleiben</u> Für jedes in Bezug auf die Redewendung zutreffende und orthographisch richtig geschriebene Verb: 0,5 Punkte. A) den Ball flach halten (NICHT: spielen, drücken ...) B) eine Leistung erbringen, abrufen, vollbringen, würdigen (NICHT: zeigen ...) C) einen Termin vereinbaren, festlegen, einhalten, versäumen, verpassen (NICHT: abmachen, machen, durchführen ...) D) jemanden in Angst und Schrecken versetzen (NICHT: setzen, einjagen, jagen ...)	2	
	Summe Seite (Punkte)	6	

5.	Setze die in Klammern stehenden Verben in die grammatikalisch korrekte Zeitform. Für jede grammatikalisch und orthografisch korrekte Verb- bzw. Zeitform: 0,5 Punkte. A) Was hältst (halten) du nun von meinem Vorschlag? (nur Präsens korrekt!) B) Er ertrug (ertragen) es einfach nicht, dass er immer erst am Schluss an die Reihe kam – ach, dieser Nachname mit „Z“! (nur Präteritum korrekt!) C) Er niest (niesen) heute schon den ganzen Tag, weil er sich gestern wohl einen Schnupfen eingefangen hat (einfangen). (Präteritum „nieste“ nur möglich, wenn „eingefangen hatte“ (Plusquamperfekt) folgt.) D) Du befiehlt (befehlen) mir nicht, was ich zu tun und zu lassen habe! E) Damals barg (bergen) er ganz allein den Schatz des berüchtigten Piraten Blackbeard. (kein Perfekt!) F) Sie litt (leiden) damals an schwerem Heimweh. (kein Perfekt!) (auch möglich: litten) G) Gestern brachten sie dem König den Kelch, den er vor einem halben Jahr vom besten Goldschmied anfertigen lassen hatte (anfertigen lassen). (auch möglich: hatte anfertigen lassen → Plusquamperfekt!)	4	
6.	Bestimme den Fall der unterstrichenen Wörter in den folgenden Sätzen. Für jede grammatikalisch und orthografisch korrekte Zeitform: 0,5 Punkte. A) Heute Morgen sah <u>ich</u> eine <u>Katze</u>, die einer <u>Maus</u> auflauerte. ich = Nominativ Katze = Akkusativ Maus = Dativ B) Aufgrund dieser kurzen <u>Regenerationszeit</u> konnte der Körper nicht zur <u>Ruhe</u> kommen. Regenerationszeit = Genitiv Ruhe = Dativ C) <u>Seiner</u> vermochte sich <u>niemand</u> zu erinnern und alle dachten immer nur an <u>sie</u>. seiner = Genitiv niemand = Nominativ sie = Akkusativ (NICHT: Subjekt, Akkusativobjekt ..., da keine Fälle, sondern Satzglieder)	4	
	Summe Seite (Punkte)	8	

7.

Bestimme in den folgenden Sätzen die Wortarten der unterstrichenen Wörter und trage die entsprechende Zahl im Kästchen ein.

A) Einst lebte in einem kleinen Häuschen tief im Wald eine alte Frau.

B) Niemand konnte damals wissen, dass von diesen Stoffen eine Gefahr ausgeht.

C) Kaum hatte man gegessen, lief schon wieder der Fernseher.

D) Während der letzten Eiszeit bedeckten mächtige Gletscher weite Teile Europas.

E) Freude herrschte bei den Menschen, welche lange auf diesen Regen gewartet hatten.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb	4 Pronomen
5a Präposition	5b sonstige Partikeln		

Pro Fehler: -0,5 Punkte (Minimalpunktzahl: 0).

→ Vorsicht: Es müssen mehr Wörter identifiziert, als Punkte verteilt werden. Deshalb müssen die Fehler und damit die Minuspunkte gezählt werden.

tief	2	dass	5b	der	4
in	5a	von	5a	während	5a
einem	4	diesen	4	letzten	2
Häuschen	1	kaum	5b	Freude	1
niemand	4	man	4	bei	5a
damals	5b	gegessen	3	welche	4

Summe Seite (Punkte)

5



	Teil C: Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung	Summe Teil C (Punkte)	30
--	---	-----------------------	----